



# STADT-ANZEIGER

AMTSBLATT DER STADT



ZELLA-MEHLIS

■■■ verbindet

Jahrgang 24

Donnerstag, den 15. Oktober 2015

Nr. 21 / 42. Woche

## Inhalt

Zella-Mehlis ist EFRE-Förderkommune

Fünfte Auflage „Schöne Aussichten“

Ein Rundweg entsteht auf dem Lerchenberg

Informationen zur Stadtlinie

Rund 30.000 Schwimmbadbesucher in diesem Sommer

Alte Straße: Spielen macht bald noch mehr Spaß

Bitte Platz nehmen: Eine Bank extra für Senioren

Auswertung: Wettbewerb für ein „Schönes Stadtbild“

Herzlichen Glückwunsch zum 108. Geburtstag

Anbau in der Sommerau: Mehr Platz für kleine Zella-Mehliker

**Nächster Redaktionsschluss:**  
**19. Oktober**

**Nächster Erscheinungstermin:**  
**29. Oktober**

## Einstimmig: Entscheidung zum Rathausvorplatz

Der Planungsauftrag für den Rathausvorplatz geht an das Planungsbüro Hoffmann.Seifert.Partner. Das hat der Stadtrat einstimmig beschlossen.



## Lichterkette war ein Erfolg

Die Lichterkette, mit der wir das Jubiläum „25 Jahre Deutsche Einheit“ begehen wollten, war ein toller Erfolg! Mehr als 1000 Menschen waren dabei und brachten mit Lämpchen, Handys und Lampions die Hauptstraße zum Leuchten.

## Unvergesslicher Abend mit den „Prinzen“

Der Abend wird vielen Zuhörern sicher unvergesslich bleiben: Von der ersten Minute an ist der Funke zwischen den „Prinzen“ und ihrem Publikum übergesprungen. Die Mehliker Kirche bot dafür ein ganz besonderes Ambiente.

*Mehr dazu im Innenteil.*





## Amtliche Mitteilungen

### Zur Neugestaltung des Rathausvorplatzes

Einstimmig hat sich der Stadtrat der Stadt Zella-Mehlis in seiner Sitzung am 22. September für den Entwurf des Planungsbüros HSP zur Neugestaltung unseres Rathausvorplatzes entschieden. Ein – wie ich meine – starkes und wichtiges Signal für die Zukunft unserer Stadt.

Dass die Entscheidung einstimmig fiel, sehe ich als Zeichen für Gemeinsinn und Zusammenhalt bei bedeutenden Entscheidungen für unsere Stadt.

Besonders gefreut hat mich, dass die zahlreichen Anregungen und Wünsche, welche im vorgelagerten Bürgerbeteiligungsverfahren geäußert wurden, nahezu vollständig in das Projekt aufgenommen werden konnten.

In den Fachgremien wurde mit großem Engagement und viel Einfühlungsvermögen diskutiert und abgewogen. Immer wieder war zu spüren, dass sich jeder der Tragweite seiner Entscheidung bewusst ist. Ist doch die Neugestaltung des Rathausvorplatzes letztlich die Weiterführung dessen, was unsere Vorväter Anfang des vorherigen Jahrhunderts begonnen haben.

Die beiden Orte Zella St. Blasii und Mehliß, welche vor fast 100 Jahren zu einer Stadt vereinigt wurden, bekamen mit dem Rathaus einen neuen, imposanten Mittelpunkt.

Zweifellos repräsentiert unser Rathaus noch heute den Stolz der damaligen Bürgerschaft auf die eigene Stadt. Wer in die Bleiglas-scheiben in den Räumen des ehemaligen Ratskellers (der heu-

tigen Bibliothek) blickt, erkennt dies.

Die Neugestaltung des Rathausvorplatzes soll ganz bewusst an diese Tradition anknüpfen und gleichzeitig auch ein Platz sein, an dem sich die Menschen treffen und gerne aufhalten.

Ich spreche sicherlich im Namen aller Mitglieder des Stadtrates, wenn ich die Neugestaltung des Rathausvorplatzes gleich nach der Hauptstraße als eine der bedeutendsten Baumaßnahmen für die Zukunft unserer Stadt einordne. Wie viele Menschen in unserer Stadt bin ich gespannt und freue mich auf den Start im kommenden Jahr.



**Richard Rossel**  
Bürgermeister

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Beschlüsse des Stadtrats

##### 14. Sitzung vom 22.09.2015

##### Beschlüsse öffentlicher Sitzung:

###### TOP 5

Entgeltordnung für das Erlebnisfreibad „Einsiedel“ (Vorlagen-Nr.: 2015/0066)

###### TOP 6

Konzept zur Freiraumgestaltung „Rathausvorplatz“ (Vorlagen-Nr.: 2015/0072)

#### Entgeltordnung Erlebnisfreibad „Einsiedel“

Die Stadt Zella-Mehlis legt in Verbindung mit der Haus- und Baudeordnung vom 01.05.2016 folgende Entgeltregelung fest:

##### §1 Entgelte

##### **Eintrittskarten (zum einmaligen Eintritt):**

- **Kinder** (von 3 bis 14 Jahren),  
**Schüler** (bis Ende Gymnasium),  
**Auszubildende, Studenten, Empfänger von Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) bzw. dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII), Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung ab 50**  
*(alle auf Nachweis)* 2,50 €
- **Erwachsene** 3,50 €
- **Familienkarte** 8,00 €
  - Vater, Mutter mit mind. 1 nachweislich unterhaltsberechtigten Kind
  - oder
  - Alleinerziehende Personen mit nachweislich eigenem/n unterhaltsberechtigtem/n Kind/ern

##### **Jahreskarten:**

*(gültig nur mit Passbild oder Vorlage amtl. Lichtbilddokument)*

- **Kinder** (von 3 bis 14 Jahren),  
**Schüler** (bis Ende Gymnasium),  
**Auszubildende, Studenten, Empfänger von Leistungen nach dem SGB II bzw. dem** 40,00 €

##### **SGB XII, Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung ab 50**

*(alle auf Nachweis)*

- **Erwachsene** 70,00 €
- Punktekarten:**  
*(einmaliger Eintritt = 1 Punkt; nur für die laufende Saison gültig)*
- **10-Punkte-Karte für Kinder, Schüler, Auszubildende, Studenten, Empfänger von Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII, Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung ab 50** 20,00 €

*(alle auf Nachweis)*

- **10-Punkte-Karte für Erwachsene** 30,00 €  
*(Definition zu den Altersgruppen siehe Eintrittskarten)*
- Gruppentarif:**  
*(ab 6 Personen und ein Betreuer)*

- Kind 2,00 €
- Erwachsene 3,00 €
- Eintritt 3 Stunden vor Badschließung** (zum einmaligen Eintritt):
- Eintrittskarte für Kinder, Schüler, Auszubildende, Studenten, Empfänger von Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII, Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung ab 50  
*(alle auf Nachweis)* 1,50 €
- Eintrittskarte für Erwachsene  
*(Definition zu den Altersgruppen siehe Eintrittskarten)* 2,50 €
- Sonstiges:**
- **Duschmarken** 0,50 €

##### § 2 Entgeltbefreiung

Im Rahmen des Schulsportunterrichtes der in der Stadt Zella-Mehlis ansässigen Schulen sowie für Kindergruppen der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Zella-Mehlis ist der Eintritt nach vorheriger Anmeldung bis 13.00 Uhr frei.

##### § 3 In-Kraft-Treten

Die Entgeltordnung tritt am 1. Mai 2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung vom 1. Februar 2012 außer Kraft.

Zella-Mehlis, 23. September 2015

**Rossel**  
Bürgermeister

- Siegel -



## Amtsgericht Suhl

Geschäftsnummer: K 29/14

### Beschluss

Die beiden im **Grundbuch von Zella-Mehlis, Blatt 1457, Grundbuchamt Suhl** eingetragenen ideellen Miteigentumsanteile am Grundeigentum

**lfd. Nr. 1, Gemarkung Zella-Mehlis**

Flurstück 234/0, Gebäude- und Freifläche Anspelstr. 41 zu 231 qm

lt. Gutachten: Wohnhaus — Altbau, Gesamtwohnfläche rd. 116,00 m<sup>2</sup>, 98544 Zella-Mehlis

soll am

**Donnerstag, 12.11.2015, 10:00 Uhr, Raum 1.27/28 im Gerichtsgebäude Hölderlinstraße 1**

durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt: **66.000,00 EUR**

Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks war der 16.12.2014.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Es ist zweckmäßig, spätestens zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen.

Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Suhl, den 08.09.2015

### Ende Amtlicher Teil

### Nichtamtliche Mitteilungen

## RABA Südwestthüringen

### Unterrichtung der Öffentlichkeit

zu **Emissionen von Verbrennungsanlagen für Abfälle gemäß 17. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (17. BImSchV)**

**Anlage:** Restabfallbehandlungsanlage Südwestthüringen

**Standort:** Am Schießstand 15, 98544 Zella Mehli  
**Betreiber:** Zweckverband für Abfallwirtschaft Südwestthüringen

**Berichtszeitraum:** 1. Januar 2015 - 30. September 2015

**Einzuhaltende Verbrennungsbedingungen:**

Die Mindesttemperatur der Verbrennungsgase nach der letzten Verbrennungsluftzuführung muss 850 °C betragen. Diese Mindesttemperatur muss auch unter ungünstigsten Bedingungen bei gleichmäßiger Durchmischung der Verbrennungsgase mit der Verbrennungsluft für eine Verweilzeit von mindestens 2 s jederzeit eingehalten werden.

Die Verbrennungsbedingungen wurden mit über 2 s Verweilzeit bei über 850 °C eingehalten.

**Emissionsbegrenzungen und Messwerte:**

| Komponente      | Grenzwert nach 17. BImSchV / Genehmigungsbescheid 44/03 |                        | Ist-Mittelwert der kontinuierlich gemessenen Emissionen im Berichtszeitraum |
|-----------------|---|------------------------|---|
|                 | Halbstunden-mittelwert                                  | Tages-mittelwert       |   |
| Gesamtstaub     | 30 mg/m <sup>3</sup>                                    | 10 mg/m <sup>3</sup>   | 0,04 mg/m <sup>3</sup>  |
| Gesamt-C        | 20 mg/m <sup>3</sup>                                    | 10 mg/m <sup>3</sup>   | 1,52 mg/m <sup>3</sup>  |
| HCl             | 60 mg/m <sup>3</sup>                                    | 10 mg/m <sup>3</sup>   | 0,70 mg/m <sup>3</sup>  |
| SO <sub>2</sub> | 200 mg/m <sup>3</sup>                                   | 50 mg/m <sup>3</sup>   | 31,13 mg/m <sup>3</sup>   |
| NO <sub>x</sub> | 400 mg/m <sup>3</sup>                                   | 200 mg/m <sup>3</sup>  | 188,19 mg/m <sup>3</sup>  |
| Hg              | 0,05 mg/m <sup>3</sup>                                  | 0,03 mg/m <sup>3</sup> | 0,00022 mg/m <sup>3</sup>   |
| CO              | 100 mg/m <sup>3</sup>                                   | 50 mg/m <sup>3</sup>   | 4,28 mg/m <sup>3</sup>  |

| Schwermetalle, Dioxine/Furane                | Grenzwert nach 17. BImSchV / Genehmigungsbescheid 44/03 | max. Ist-Mittelwert lt. zuletzt durchgeführter Messung |
|--|---|--|
| Summe: Cd + Tl                               | 0,05 mg/m <sup>3</sup>                                  | 0,0034 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Summe: Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn | 0,5 mg/m <sup>3</sup>                                   | 0,0683 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Summe: As, BaP, Cd, Co, Cr(VI)               | 0,05 mg/m <sup>3</sup>                                  | 0,0106 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Summe: As, BaP, Cd, Co, Cr                   | 0,05 mg/m <sup>3</sup>                                  | 0,0097 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Summe: PCDD/F (Dioxine/Furane)               | 0,1 ng/m <sup>3</sup>                                   | 0,0020 ng/m <sup>3</sup>                               |
| HF   | 1 mg/m <sup>3</sup>                                     | 0,1660 mg/m <sup>3</sup>                               |

Einhaltende Emissionsbegrenzungen wurden unter Berücksichtigung zulässiger Ausfallzeiten nach § 21(4) der 17. BImSchV eingehalten.

**Ansprechpartner für weitere Auskünfte:**

Zweckverband für Abfallwirtschaft Südwestthüringen,  
Tel.: 03682 / 4788 - 0, eMail: zast@zast.info

**ZAST**

Zweckverband für Abfallwirtschaft Südwestthüringen

## Zella-Mehlis ist EFRE-Förderkommune

Bei einem Festakt in der Staatskanzlei ist Bürgermeister Richard Rossel von Birgit Keller, Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, die Urkunde als EFRE-Förderkommune überreicht worden. Das bedeutet, dass sich Zella-Mehlis fortan über weitere Fördermittel für Projekte der Stadtentwicklung freuen darf. Als eine von nur 28 Städten und Gemeinden in Thüringen und einzige Stadt im Kreis Schmalkalden-Meinungen hat sich Zella-Mehlis qualifiziert.

49 Kommunen hatten sich am Wettbewerb „Nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklung“ beim Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) beworben. Die Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung mit europäischen Finanzmitteln hat in den vergangenen Jahren viele Entwicklungen angestoßen und soll auch bis 2020 kommunale Projekte unterstützen. Die Gelder können unter dem Dreiklang „attraktive Stadt“, „effiziente Stadt“ und „inklusive Stadt“ für Aufwertungsmaßnahmen in strategisch wichtigen Gebieten eingesetzt werden. Unter diesem Aspekt hat Zella-Mehlis gemeinsam mit dem Stadtplanungsbüro Quaas aus Weimar ein umfangreiches Schriftstück erarbeitet und damit am Wettbewerb teilgenommen.

Das TMIL hatte sich für ein zweistufiges Förderverfahren entschieden. Im ersten Schritt wurde die Entwicklung einer kommunalen Entwicklungsstrategie zur Voraussetzung der Förderung geeigneter Vorhaben gemacht. Unter Berücksichtigung der Zielstellungen von Regional- und Landesentwicklungsplan sowie der lokalen Potenziale und Probleme wurde die integrierte Strategie „Zella-Mehlis verbinden“ entwickelt. Auf der Grundlage einer aktiven Beteiligung der Bürger setzt die Strategie im Kern auf den weiteren Ausbau und die Aufwertung identitätsstiftender städtebaulicher Räume – sowohl bezüglich der Identität der Ortskerne, als auch der verbindenden gesamtstädtischen Identität. Mit der weiteren Aufwertung öffentlicher Räume soll der begonnene Weg der städtebaulichen Sanierung fortgesetzt werden.

**In die Bewerbung eingebracht wurden abgeschlossene Maßnahmen und künftige Vorhaben**



Innerhalb der in der Bewerbung dargelegten Wettbewerbsstrategie „Zella-Mehlis verbinden“ wurden unterschiedliche Handlungsfelder abgeleitet. Zu diesen Handlungsfeldern zählen jeweils abgeschlossene Maßnahmen und künftige Vorhaben. Beispielsweise wurde für das Handlungsfeld „Schaffung einer Gesamtstadt (Neue Mitte)“ mit der Umgestaltung des Geländes der ehemaligen Kugellagerfabrik schon ein großer Fortschritt erreicht. Vorhaben in diesem Themenfeld sind die Herstellung attraktiver Wegebeziehungen zwischen Rathausstraße und Talstraße sowie die Umgestaltung des Rathausvorplatzes, für die bereits ein Bürgerbeteiligungsverfahren stattgefunden hat.

Ein weiteres beschriebenes Handlungsfeld ist die Erhöhung der Aufenthaltsqualität, für die grüne Rückzugsorte genauso wichtig sind wie „Aktionsplätze“. Die bereits begonnene Umgestaltung auf dem Lerchenberg sowie die ehemalige Grünfläche an der Hauptstraße/Ecke Schubertstraße, aus der inzwischen der Schubertpark mit Mehrgenerationenspielplatz, Elementen der „essbaren Stadt“ und Hundespielplatz geworden ist, sind hier als Beispiele genannt worden. Auch die Schaffung einer effizienten Stadt im Sinne der Energiewende ist in der Bewerbung als Handlungsfeld beschrieben. Hier wurde der Ausbau der LED-Straßenbeleuchtung, die Nutzung von Solarenergie und der Ausbau der E-Mobilität als Maßnahmen beschrieben.

Beim Festakt in der Staatskanzlei wurden den Bürgermeistern der künftigen EFRE-Förderkommunen die Urkunden überreicht. Dabei ist Zella-Mehlis übrigens die einzige Kommune aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Im nächsten Schritt wird nun die Konkretisierung eines förderfähigen Projektes erarbeitet.

Straße aus betrachtet bildet ein kleiner Pavillon einen Blickfang auf den Rathausvorplatz.

### Entscheidung zwischen zwei unterschiedlichen Philosophien

Die beiden Vorschläge waren auf Grundlage der Wünsche und Vorschläge der Zella-Mehliker bei der Bürgerbeteiligung „Deine Idee für Zella-Mehlis“ gestaltet worden. Nach ihrer Vorstellung in der Öffentlichkeit hatten Haupt- und Finanzausschuss und Stadtentwicklungsausschuss in einer gemeinsamen Sitzung darüber beraten und dem Stadtrat mehrheitlich den Entwurf von Hoffmann.Seifert.Partner empfohlen.

Bei der Sitzung des Stadtrats haben die Vorsitzenden beider Ausschüsse, Richard Rossel und Carin Mattauch, die vorherige Diskussion zusammengefasst und betont, dass beide Entwürfe „ihren Charme“ haben, fast alle Wünsche aus der Bürgerbeteiligung aufnehmen und auch beide gut realisierbar wären und zu unserer Stadt passen würden. Carin Mattauch sagte, dass ausschlaggebend für die Entscheidung war, dass a) der eine Entwurf einfach besser gefallen hat, b) er weniger Geld in der Umsetzung kostet und c) künftig weniger Kosten für die Pflege der Grünanlagen entstehen als bei dem anderen.

Richard Rossel lobte die sachorientierte Diskussion, der man angemerkt hat, dass sich alle Entscheidungsträger intensiv mit den Entwürfen befasst haben. „Die Entscheidung ist zwischen zwei unterschiedlichen Philosophien gefallen. Die Stadt könnte mit beiden Varianten gut leben“, schätzte er ein.



Von Ministerin Birgit Keller persönlich hat Bürgermeister Richard Rossel die Urkunde erhalten.



### 25 Jahre im Dienst der Stadt



Genau auf den Tag hat Joachim Schüler sein Dienstjubiläum begeben. Seit 25 Jahren arbeitet er in der Stadtverwaltung.

Am 1. Oktober 1990 hat er angefangen, für Zella-Mehlis zu arbeiten. Schon immer war er für die Ordnung und Sicherheit in unserer Stadt zuständig. Heute ist er Fachbereichsleiter Ordnung und Sicherheit. Zu diesem Fachbereich zählt beispielsweise das Einwohnermeldeamt, das Standesamt, das Gewerbeamt, die Verkehrsüberwachung, die Bußgeldstelle und das Straßenverkehrsamt.

### Rathausvorplatz: Einstimmige Entscheidung

Einstimmig hat sich der Stadtrat für den Entwurf des Planungsbüros Hoffmann.Seifert.Partner für den Rathausvorplatz entschieden. Damit kann nun die Ausschreibung der Arbeiten beginnen und die Umsetzung im kommenden Jahr erfolgen.

Der Entwurf behält, im Gegensatz zur Variante des Planungsbüros Dr. Schmidt aus Schleusingen, die beiden unterschiedlichen Höhengniveaus zwischen Rathaus und Vorplatz bei. Direkt vor dem Rathaus ist eine verkehrsberuhigte Zone vorgesehen, die aber vom Durchgangsverkehr genutzt werden darf (Mischverkehrsfläche). Dieser Platz soll aus Natursteinen befestigt werden und mit flachen Stufen, die auch zum Sitzen einladen, auf den unteren Platz führen. Dieser kann für Märkte und Feste genutzt werden und ist mit Bänken und Bäumen gestaltet. Von diesem Platz führt eine weitere Treppe hinab zur Hauptstraße, allerdings ist auch ein barrierefreies Erreichen beider Plätze über ähnliche Wegebeziehungen wie bisher - das heißt im Bereich des Gedenksteins zur Deutschen Einheit - möglich.

Die alte Eiche wird in diesem Konzept von einer Grünfläche umgeben, in der sich dieser Gedenkstein wiederfindet. Zudem ist auf der linken Seite des Rathauses (wenn man von der Hauptstraße hinauf blickt) ein Aussichtspunkt vorgesehen. Von der



In seiner Funktion ist Joachim Schüler auch für die Absicherung von Veranstaltungen wie dem Stadtfest zuständig. Außerdem ist er der Ansprechpartner für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr. *Herzlichen Glückwunsch zum Vierteljahrhundert!*

## Hauptstraße ist fertig – Zella und Mehliß zeitgemäß verbunden

Seit Anfang Oktober ist die Hauptstraße durchgängig befahrbar. Mit Abschluss des fünften Bauabschnitts sind die Arbeiten, die in Etappen seit 2011 stattgefunden haben, nun abgeschlossen und die beiden Ortsteile sind durch eine moderne Straße, die nicht mehr zum Schnellfahren einlädt, sondern auch für Fußgänger attraktiv ist, verbunden.

Mit dem Ausbau der Straße ist auch die Bushaltestelle vom Zellaer Markt an die Kirche verlegt worden. Auch ansonsten gibt es für die Nutzer die Linienbusse geringfügige Veränderungen, die die SNG nach einer Fahrgastzählung mit dem Stadtentwicklungsausschuss sowie mit dem Busunternehmen Gröschel abgestimmt hat.

Die Busse der Stadtlinie verkehren mit dem Fahrplanwechsel (ab 13. Dezember 2015) wie folgt: Wie vor der Veränderung zum Fahrplanwechsel 2014/15 wird die Bedienung der Linien I1 und I2 im gegenläufigen Ringliniensystem ohne den Linienast Bahnhofstraße/Zellaer Höhe. Die Zellaer Höhe ist über die B-Linie erreichbar. Die Linie I1 fährt weiterhin über die Talstraße. Die Linie I2 hingegen wird wieder über die Hauptstraße geführt, was den Wünschen der Fahrgäste entspricht.

Weil sie kaum genutzt wurden, entfallen werktags zwei Spätfahrten (I1: 18 Uhr, I2: 18.40) auch die Sonntagsfahrten (zwei Fahrtenpaare zwischen 13 und 16 Uhr) werden gestrichen. Die Linie I3 wird trotz schwacher Nutzung zunächst unverändert bleiben. Über sie ist das Medizinische Versorgungszentrum an der Ernst-Haeckel-Straße erreichbar.



Die neue Haltestelle wird noch überdacht.

## Ein Rundweg um den Lerchenberg



Auf dem Lerchenberg werden die Arbeiten zur weiteren Gestaltung des Parks fortgesetzt. Mehr als 160 Baumstümpfe sind entfernt worden und nun wird der Rundweg angelegt.

Er führt außen um den Berg herum von der Treppe zur Ernst-Haeckel-Straße bis zur Treppe zur Straße der Freundschaft. Der geschobene Weg wird drei Meter breit und geschottert. Aktuell sieht er deutlich breiter aus, doch die Randbereiche werden wieder aufgefüllt. So wird der Hang in zwei Abschnitte unterteilt und man kann rundherum die Aussicht genießen. Das Gelände der Essbaren Stadt wird dabei nicht berührt.



## Fünfte Auflage „Schöne Aussichten“

Mit Storck, Bell, dem Landratsamt Schmalkalden-Meiningen und der Universität Würzburg sind in diesem Jahr namhafte Aussteller bei der Berufsmesse „Schöne Aussichten“ erstmals dabei gewesen. Fast 500 Schüler haben sich an den mehr als 50 Ständen über die Möglichkeiten für ihre berufliche Zukunft in unserer Region informiert.

Ganz begeistert und fast verblüfft war Hans Hirn vom Unternehmen Oberflächentechnik Schlütter vom „riesigen Interesse“. „Unser Unternehmen ist seit dem Anfang vor fünf Jahren bei der Messe mit dabei, ich selbst zum zweiten Mal. Mit so einem Ansturm haben wir wirklich nicht gerechnet“, sagte er, als er eine Stunde nach Eröffnung bereits Flyer nachbestellen musste. „Ich bin mit vielen Schülern richtig gut ins Gespräch bekommen, da ist echtes Interesse da“, lobte er. Sie wollten viele Details über die beiden Ausbildungsberufe Oberflächenbeschichter und Verfahrenstechniker/Beschichtungstechnik wissen und haben sich auch nach Möglichkeiten für Ferienjobs und Praktika erkundigt. Einer der Besucher an seinem Stand war Marc Gröning aus der achten Klasse der Lutherschule. Für ihn steht fest, dass er einen Beruf im Bereich Metall erlernen möchte. „Wir haben uns im Unterricht auf den Besuch der Messe vorbereitet und uns überlegt, was wir die Unternehmen fragen sollten“, erzählt er. Wo die Unternehmen her sind und wie lange die jeweilige Ausbildung dauert, hat ihn dabei besonders interessiert. „Die Messe hier gibt eine gute Orientierung. Es ist schön, dass wir hier schon Kontakte knüpfen und uns für später verabreden können“, sagte er.

### Persönliches Gespräch ist Schülern wichtig

So sieht das auch Lisa König, die ebenfalls in die achte Klasse der Lutherschule geht. „Ich bin schon ziemlich sicher, dass ich Maler oder Lackierer werden möchte. Aber die anderen Handwerksberufe interessieren mich auch und hier bekommt man wirklich einen guten Überblick. Man kann auch fragen, was genau für welchen Beruf gefordert wird und welche Aufgaben auf einen zukommen“, sagt sie.

Das persönliche Gespräch ist auch Michelle Kürschner wichtig. Sie besucht die neunte Klasse am Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium und möchte später gern studieren. „Natürlich könnte ich mich über die unterschiedlichen Hochschulen auch im Internet informieren, aber mit echten Menschen darüber zu sprechen gefällt mir viel besser. Sie möchte später gern mit Tieren oder Medizin zu tun haben und hat sich neben den Info-Ständen von Schiller-Universität Jena, Hochschule Coburg und Universität Würzburg auch über „Grüne Berufe“ informiert.



### Kinder- und Jugendbeirat mit interaktiven Bewerbungsvideos

Beeindruckt über die konkreten Vorstellungen vor allem der jüngeren Teilnehmer war Julia Betzwieser von der zentralen Studienberatung an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg. „Sie wissen teilweise schon sehr genau, was sie wollen, und fragen gezielt nach. Gerade die Naturwissenschaften, Medizin und Psychologie sind bei uns gefragte Studiengänge“, sagt sie. Eine ganz besondere Art sich einzubringen hatten die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats. Sie luden die Jugendlichen ein, in einem separaten Raum ein Video aufzunehmen. „Wir machen interaktive Bewerbungsvideos. Die schneiden wir später noch und stellen sie ins Internet, so dass Unternehmer sie sich anschauen können. Das geht nur mit Passwort, aber so finden sie bestimmt geeignete Bewerber“, sagt Daniel Hofmann. Gleich beim ersten Versuch dieses Angebots fanden sich viele Mutige, die sich filmen ließen.

In diesem Jahr waren wieder Schüler vom BCS, vom SBBZ Suhl/Zella-Mehlis, vom Staatlichen regionalen Förderzentrum in Suhl, von Dombergschule und Jenaplanschule in Suhl, vom Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium und der Paul-Greifzu-Schule in Suhl, der Impuls-Schule in Schmiedefeld und natürlich von der Lutherschule und dem Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium in Zella-Mehlis. Besonders überrascht waren die Organisatoren von einer Besuchergruppe aus der Pestalozzi-Schule in Meiningen, die ohne Anmeldung dazu gekommen waren.

Aus Meiningen war auch das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen erstmals zur Messe gekommen. „Wir haben gehört, dass in den vergangenen Jahren schon nach uns gefragt wurde. Da haben wir es diesmal einfach ausprobiert“, sagt Dana Jahnke vom Fachdienst Personal. Beim Landratsamt werden Verwaltungsfachangestellte und Beamte im gehobenen Dienst ausgebildet. Auch den Bachelor of Art in Sozialer Arbeit oder Betriebswirtschaft kann man hier ablegen. „Weil wir bedarfsgerecht ausbilden, gibt es auch gute Chancen auf Übernahme.“ Sie lobte die gute Vorbereitung der Messe und insbesondere die Zella-Mehliser Idee, den Berufs-Info-Tag während der Schulzeit zu veranstalten und nicht am Wochenende. „So erreichen wir alle Schüler. Das ist uns wichtig.“



### Komplimente und Dank zum Fünffjährigen

Auch Ralf Pieterwas, Hauptgeschäftsführer der IHK Südthüringen und Schirmherr der diesjährigen „Schönen Aussichten“ hatte bei der gemeinsamen Eröffnung viele lobende Worte für das Engagement in Zella-Mehlis. „Diese Messe hat sich toll etabliert. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum“, sagte er. Tatsächlich kann der Berufs- und Studien-Info-Tag jetzt schon auf fünf Jahre zurückblicken.

In dieser Zeit war die SNG mbH Suhl/Zella-Mehlis immer ein treuer Partner der Messe. Ohne Busse und Busfahrer, die die vielen Schüler bringen, wären die Aussteller ja ganz allein in der großen Halle!

*Daher hier ein herzliches Dankeschön!*



### Rund 30.000 Schwimmbadbesucher in diesem Sommer

Einen richtig guten Sommer hatten wir dieses Jahr, entsprechend gut besucht war das Erlebnisbad Einsiedel. Rund 30.000 Besucher wurden gezählt, davon 16.000 Kinder. Die besucherstärksten Tage waren der 4. und 5. Juli (ein Wochenende) mit jeweils 1600 Besuchern.

88 Tage war das Bad diesen Sommer geöffnet. Davon waren an insgesamt sieben Tagen mehr als 1000 Besucher da und an 19 Tagen immer noch zwischen 500 und 1000.

Wie bereits vom Sozialausschuss sowie vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlen, werden die Eintrittspreise im kommenden Jahr leicht steigen. Die entsprechende Satzung hat der Stadtrat beschlossen. Gleichzeitig gibt es auch eine erfreuliche Änderung: Auf Antrag der CDU-Fraktion gilt der günstigere Feierabend-Tarif künftig schon drei statt bisher zwei Stunden vor Schließung des Bades. Dann spart jeder einen Euro gegenüber dem normalen und dem ermäßigten Tarif,

#### Hier einige Beispiele für die Veränderung:

| Karte                | Preis alt | Preis neu |
|----------------------|-----------|-----------|
| Eintritt             | 3 Euro    | 3,50 Euro |
| Eintritt ermäßigt    | 2 Euro    | 2,50 Euro |
| Jahreskarte          | 60 Euro   | 70 Euro   |
| Jahreskarte ermäßigt | 30 Euro   | 40 Euro   |



### Spielen macht bald noch mehr Spaß

Für kurze Zeit gesperrt ist der Spielplatz an der Alten Straße, doch das Warten lohnt sich: Bald macht das Spielen dort noch viel mehr Spaß als sonst.

So ist schon der neue Kletterturm mit Rutsche aufgestellt worden. Er ist aus Kunststoff und daher besser haltbar als Holz-Spielgeräte. An ihm wird noch eine Rampe montiert, dann kann man noch von der Seite hochklettern.

Auch die Sandkiste wurde neu eingefasst und danach frisch befüllt. Später werden noch zwei Spielgeräte folgen: eine Kleeblatt-



wippe auf Federn und eine sogenannte Nestschaukel. Dafür hält der Herbst sicher noch ein paar sonnige Tage bereit ...



### Kleine Ausstellung zur Wendezeit



Noch bis Ende des Jahres erzählt eine kleine Ausstellung im Rathaus davon, was zur Wende in Zella-Mehlis alles passiert ist. Zeitungsartikel, Fotos und Protokollauszüge sind zu sehen und erinnern unter anderem an die Montagsdemonstrationen, an die Wahl einer westdeutschen Partnerstadt und an das Verrücken des Ortseingangsschilds...

Gestaltet wurde die kleine Schau von Stadtarchivarin Almut Reißland.

### Neue Begrüßung in Zella-Mehlis

Schon entdeckt? An den beiden Einfahrten in unsere Stadt aus Richtung der Autobahn grüßen jetzt freundliche Zella-Mehlis'er Gesichter.



Dort hatte Zella-Mehlis bisher die Gäste der Landesgartenschau willkommen geheißen, doch diese endet an diesem Wochenende. Künftig werden dort die Zella-Mehlis'er zu sehen sein - außer wenn große Veranstaltungen in der Stadt anstehen. Dann können die Flächen für Banner verwendet werden.

Wer aufmerksam am Straßenverkehr teilnimmt dürfte die Gesichter übrigens schon kennen - sie sind auch auf dem Zella-Mehlis-Bus der SNG zu sehen.

### Bitte Platz nehmen! Eine Bank extra für Senioren

Das hat sich der Seniorenbeirat gewünscht: Die erste „Seniorenbank“ in Zella-Mehlis kann jetzt ausprobiert werden. Sie steht an der Hauptstraße, gegenüber vom Rathaus.



Im Gegensatz zu den anderen Bänken ist ihre Sitzfläche nicht geneigt und etwas höher. Dank der Lehne im 90-Grad-Winkel können die Senioren dann auch besser aufstehen.

Edwiga und Jürgen Mehl haben sie extra für unser Foto getestet und waren sehr zufrieden damit. „Man sitzt wirklich schöner, das gefällt uns sehr gut. Toll, es könnte gern noch mehr solcher Bänke geben“, sagten sie. Die neue Bank steht direkt neben einer herkömmlichen, so dass jeder einmal den Unterschied ausprobieren kann.

### Danke! Die Hauptstraße hat so schön geleuchtet!



„Wahnsinn“, „beeindruckend“, „unglaublich...!“ - das waren die Stimmen der Teilnehmer an der Lichterkette von Zella nach Mehli's am 3. Oktober. In Erinnerung an die Friedliche Revolution, die vor 25 Jahren zur Deutschen Wiedervereinigung geführt hatte, hatten wir alle Zella-Mehlis'er eingeladen, sich an der Hauptstraße zwischen den beiden Kirchen in Zella und Mehli's aufzustellen und die Straße zum Leuchten zu bringen.



Dann sollten die Lichter in der Straße ausgehen und ein Teilnehmer nach dem anderen - angefangen an der Zellaer Kirche - sollte ein (Taschenlampen-)Licht anmachen. Ob das zu schaffen ist? Das fragte sich sicher der ein oder andere. Ja! Wir haben es geschafft!

Mehr als 1000 Zella-Mehliser kamen an die Hauptstraße geströmt und verteilten sich nach und nach entlang der Straße. Durch die Feuerwehr und fleißige Unterstützer von Stadtrat, Verwaltung und Polizei wurden die Straßen gesperrt und kleine LED Taschenlampen verteilt. Viele hatten auch eigene Lämpchen dabei, z. B. in Form von Lampions, Laternen und Knicklichtern.

Anne Schubert, in der Verwaltung für Kommunikation und Bürgerbeteiligung verantwortlich, koordinierte die Bildung der Kette, fuhr mit dem Rad die Hauptstraße hin und her, bis die Kette stand und gab dann das Signal an das Team der Elektro-Dienst GmbH Zella-Mehlis, das Licht auszumachen. Nachdem in der Hauptstraße alle Lichter aus waren, begann der erste Teilnehmer an der Zellaer Kirche sein Lichtlein anzuknippen.

Das Licht breitete sich recht schnell aus und ist nach ungefähr neun Minuten, unter lautem Lachen, Jubelrufen und Laolawellen, an der Mehliker Kirche angekommen. Um diese schöne Aktion einzufangen und eine Erinnerung zu schaffen, wurde die Lichterwelle durch eine Videodrohne, gesteuert von Robert Fehring von KeinEck Media, begleitet. Das Video kann man auf der Startseite der Stadtwebsite anschauen, oder man besucht direkt den YouTube Kanal der Stadt.

Während der Ausbreitung der Lichter, aber auch noch hinterher, herrschte eine ganz besondere Stimmung in unserer Stadt und auch Bürgermeister Richard Rossel wirkte noch gerührt, als er am Rathaus allen Teilnehmern dankte. „So viele große Reden konnte man heute zum Tag der Deutschen Einheit im Fernsehen verfolgen - da war es doch das Beste, was wir in Zella-Mehlis machen konnten: Uns symbolisch an den Händen fassen und mit unseren Lichtern die Einheit demonstrieren.“ Noch lange standen die Teilnehmer im Anschluss vor dem Rathaus und erzählten einander von ihren Eindrücken.

*Wir möchten uns ganz herzlich bei allen, die unserem Aufruf gefolgt sind und mitgemacht haben sowie bei allen Unterstützern, bedanken. Das war wirklich etwas ganz Besonderes!*

## Die Prinzen in Zella-Mehlis!

Bis zum Hotel „Stadt Wien“ zog sich die Menschengruppe am letzten Abend im September - das Konzert der „Prinzen“ in der Mehliker Kirche war ein wahrer Publikumsmagnet und schon Monate im Voraus ausverkauft.

Aus der ganzen Region waren Zuhörer gekommen und sie erlebten ein wunderbares ungewöhnliches Konzert. Gleich zu Beginn überraschte das Bläserensemble der Musikschule mit einer kurzen Einlage vom „Mann im Mond“.

„Vielleicht ist das 20. Konzert auf unserer Tournee wirklich etwas Besonderes“, sagte Sebastian Krumbiegel und fügte gleich hinzu, dass er das nicht in jeder Stadt sagt.

Der Funke von den Prinzen zum Publikum war vom ersten Moment übergelungen. Eine sehr ausgewogene Mischung aus bekannten und neuen Liedern, ein paar kernige Sprüche von den beiden Frontmännern („Was für eine Akustik hier in dem Laden!“) und ein gut gelauntes, textsicheres Publikum sorgten für einen harmonischen, unvergesslichen Abend. Das besondere Ambiente der Mehliker Kirche, die in wechselndem farbigem Licht beeindruckend fremd und vertraut aussah, tat sein Übriges dazu.



## Gemeinsam älter geworden

Nicht nur das Publikum, auch die Prinzen selbst sind in den Jahren seit Beginn ihrer Karriere (1991 mit „Gabi und Klaus“) älter geworden. Dass das kein Nachteil ist, hört man an den weisen Worten in ihren aktuellen Liedern wie „Kann ich noch etwas für dich tun“ und „Unspektakulär“. Wie es auf dem aktuellen „Familienalbum“ heißt: „Unsre besten Zeiten fangen heute an.“

Gleichzeitig haben Band und Publikum eine gemeinsame Vergangenheit, die im Laufe der reichlich zwei Stunden auch ausgiebig nacherlebt wurde. Das „Fahrrad“ war ebenso dabei wie „Der Mann im Mond“. Gemeinsam machten sie wieder mal „Alles mitm Mund“ und Küssen ist noch immer verboten ...

## Ein Wiedersehen versprochen

Das Zella-Mehliser Publikum weiß nun Bescheid, was aus „Gabi und Klaus“ geworden ist. Sebastian Krumbiegel hat es weitergeschrieben. Nur nach vielen Zugaben (mit „Alles nur geklaut!“) entließ das Publikum die Prinzen in die kalte letzte Septembernacht. Vorher haben sich beide Seiten ein Wiedersehen in Zella-Mehlis versprochen ... Wir sind gespannt!



## Für ein schönes Stadtbild

Der Förderverein Zella-Mehlis war auch in diesem Jahr wieder im Stadtgebiet unterwegs und hat gesucht, welche Häuser dafür sorgen, dass unser Stadtbild so schön ist. Die Bewohner beziehungsweise Eigentümer sind beim Stadtfest ausgezeichnet worden.



*Der schöne Blumenschmuck an der Anspelstraße 64*

## Für die beispielhafte Gestaltung des Vorgartens und den Blumenschmuck am Gebäude wurden geehrt:

Familie Wenzel, Anspelstraße 64  
Familie Müller, Peter-Haseney-Straße 30  
Familie Knabe, Peter Haseney-Straße 6





Familie Horbel, Suhler Straße 15a  
 Familie Bischoff, Heinrich-Ehrhardt-Straße

Außerdem wurden auch die schönsten Schneefiguren im Winter prämiert.

**Die besten Schnee-Baumeister waren:**



Die Kindergartenkinder mit ihrem Schneehasen

- die Hasen- und die Eulen-Gruppe im Kinderneist „Rodebach“ mit dem schönsten Schneehasen
- Bastian Thomas und Dominic Krausser mit dem größten Schneemann
- Paul und Max Henke mit dem skifahrenden Schneemann
- Jane und Jamie Gößinger mit dem schönsten Schneepaar
- Svenja Schott mit der schönsten Schneehöhle.

**Wir gratulieren ganz herzlich!**

Gleichzeitig sollen diese Beispiele Anreize für jeden Einzelnen sein, unsere Stadt noch schöner zu machen - im Sommer und im Winter ...

**Der Seniorenbeirat informiert:**

Dieses Jahr beschäftigte sich der Seniorenbeirat u.a. damit, etliche für die Öffentlichkeit wichtige Einrichtungen auf ihre **Barrierefreiheit** zu überprüfen. Wir waren überrascht, wie viele Institutionen für schwer Gehbehinderte oder Rollstuhlfahrer *unüberwindliche Hürden* bedeuten. Bei Gaststätten berücksichtigten wir z. B. auch, ob die Toiletten auf gleicher Ebene schwellenfrei erreichbar sind.

Bei den kommunalen Einrichtungen erfassten wir neben dem Rathaus und der Feuerwehr auch das Bürgerhaus.

Dort trennten wir beim Zählen die Tourist-Info vom übrigen Bürgerhaus und der Scheune, weil z.B. die Tourist-Info barrierefrei erreichbar ist, die übrigen Räume aber nicht. Wer allerdings als gehbehinderter Tourist vor dem Bürgerhaus steht, kann nicht wissen, dass er über den Hof barrierefrei durch die rückwärtige Tür zur Tourist-Info gelangen kann. Nach diesbezüglicher Rücksprache wurde dies in der Tourist-Info ebenso als Mangel erkannt und eine Bitte an die Stadtverwaltung zum Anbringen eines *vom Bürgersteig aus erkennbaren* Hinweisschildes weitergeleitet. Denn so ist z.B. das Hinweisschild auf den Fahrstuhl am Rathaus für jemanden, der am Fuße der für ihn nicht begehbaren Treppe steht, schwer lesbar, weil es unmittelbar neben der Eingangstür angebracht wurde.

Nach der gemeinsam zusammengetragenen Aufstellung ist uns Seniorenbeiratsmitgliedern klar geworden, dass es für schwer Gehbehinderte eine ganze Menge Gebäude gibt, zu denen sie leider keinen Zugang haben.

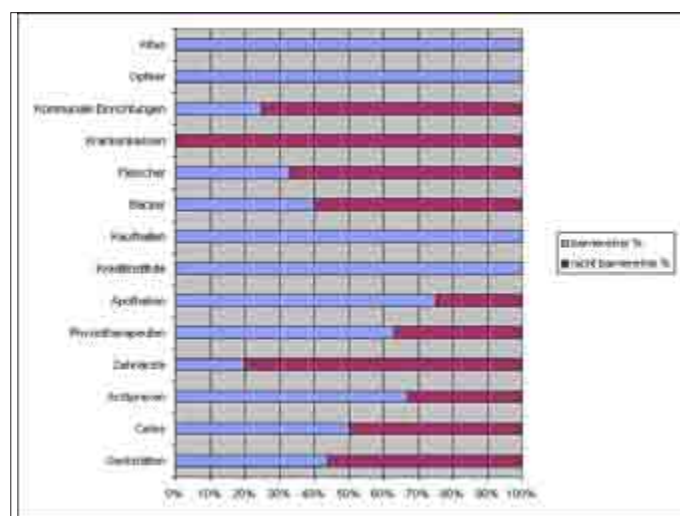
**Wir würden es im Namen zahlreicher Betroffener begrüßen**, wenn auf diesen wichtigen Punkt z. B. bei Gründung neuer Arztpraxen, Gaststätten o.ä. mehr Rücksicht genommen werden, bzw. je nach vorhandener baulicher Möglichkeit ein barrierefreier Zugang geschaffen werden könnte. Oder der Bürger durch ein Hinweisschild am Haus erfährt, wie er barrierefrei hineinkommen kann.

**E. Holland-Cunz**

23.09.15 [www.senioren-zm.de](http://www.senioren-zm.de)

**Zusammenfassung Barrierefreiheit Zella-Mehlis für öffentliche Einrichtungen**

|                         | barriere frei % | nicht barrierefrei % | getestet gesamt | davon barrierefrei |
|-------------------------|-----------------|----------------------|-----------------|--------------------|
| Gaststätten             | 44              | 56                   | 25              | 11                 |
| Cafes                   | 50              | 50                   | 6               | 3                  |
| Arztpraxen              | 67              | 33                   | 9               | 6                  |
| Zahnärzte               | 22              | 88                   | 9               | 2                  |
| Physiotherapeuten       | 63              | 37                   | 8               | 5                  |
| Apotheken               | 75              | 25                   | 4               | 3                  |
| Kreditinstitute         | 100             | 0                    | 3               | 3                  |
| Kaufhallen              | 100             | 0                    | 6               | 6                  |
| Bäcker                  | 40              | 60                   | 5               | 1                  |
| Fleischer               | 33              | 67                   | 3               | 1                  |
| Krankenkassen           | 0               | 100                  | 1               | 0                  |
| Kommunale Einrichtungen | 25              | 75                   | 4               | 1                  |
| Optiker                 | 100             | 0                    | 2               | 2                  |
| Kitas                   | 100             | 0                    | 4               | 4                  |



Fritz Schweser  
 Seniorenbeirat



**Herzlichen Glückwunsch zum 108. Geburtstag!**

Die älteste Einwohnerin unserer Stadt und wahrscheinlich auch die älteste Thüringerin ist am 4. Oktober 108 Jahre alt geworden.



**Herzlichen Glückwunsch, Dora Winkler!**

Weil die Bewohnerin des DRK-Seniorenheims in diesem Jahr sogar ein Sonntagskind war, hatte ihre Familie, die inzwischen



im Schwarzwald wohnt, endlich Gelegenheit, einem direkt zum Geburtstag nach Zella-Mehlis zu kommen. So konnte ein Fototermin mit Felim stattfinden. Felim ist der Ururenkel von Dora Winkler und er ist acht Jahre alt - seit Ende September.

„Der berechnete Termin für seine Entbindung war der 4. Oktober, also genau am 100. Geburtstag seiner Ururoma. Aber Felim hatte es dann doch ein bisschen eiliger“, sagte Heiko Löbel, Felims Vater und Dora Winklers Urenkel. Natürlich war zum Geburtstag auch der Enkel aus Bad Salzungen zu Besuch, sowie Sohn und Enkelin, die die alte Dame regelmäßig im Seniorenheim besuchen.

## Kultur / Tourist-Information

### Posaunenchor Zella-Mehlis

#### Einladung



Liebe Bläserinnen und Bläser, liebe Freunde des Posaunenchores Zella-Mehlis!

In diesem Jahr wird unser Posaunenchor **60 Jahre** alt.

Aus diesem Anlaß möchten wir am **24. und 25. Oktober 2015** dieses Chor-Jubiläum festlich begehen.

Wir laden alle Bläserfreunde, unsere ehemaligen Bläserinnen und Bläser, die mit uns befreundeten Posaunenchoristen und alle, die Freude an unserer Musik haben, zu diesem Jubiläum in die Kirche Zella St. Blasii ein!

#### Hier der Ablauf des Programms:

##### Sa. 24.10.2015

17.00 Uhr Konzert mit „Sondershäuser Pipes & Drums“ Kirche Zella St. Blasii gemeinsam mit dem Posaunenchor Zella-Mehlis, anschließend Bratwürste und Getränke im Gemeindehaus in der Forstgasse 2 (Eintritt Erwachsene 8,- EUR, bis 18 Jahre frei)

##### So. 25.10.2015

09.30 Uhr Morgenchoral mit allen teilnehmenden Bläserinnen vor der Kirche Zella St. Blasii  
 10.00 Uhr Gemeinsame Probe für den Festgottesdienst,  
 12.30 Uhr Mittagessen in der Forstgasse (*Bitte Anzahl melden!*)  
 14.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche Zella St. Blasii, Festpredigerin ist unsere Regional-Bischöfin Frau Kühnbaum-Schmidt, die Gesamtleitung hat unser Leitender Landesposaunenwart, KMD Matthias Schmeiß,  
 15.30 Uhr Kaffeetrinken und gemütlicher Ausklang im Gemeindesaal Forstgasse,

Über Euer Kommen und Eure Teilnahmen freuen sich die Mitglieder des Posaunenchores Zella-Mehlis.

**Dieter Schlütter**

Meldungen und Anfragen an:

dieter.schluetter@t-online.de oder Telefon 03682/41642

### „Unterwegs in Österreichs Alpenwelt“



#### Dia-Vortrag von Klaus Wahl

**Dienstag, 27. Oktober 2015, 19.30 Uhr**  
**Bürgerhaus „Scheune“ Zella-Mehlis**

In seinem Vortrag zeigt Klaus Wahl Bilder von einigen der schönsten Gebirgsgruppen in Österreich. Dabei führt die Reise in so bekannte Regionen wie den Wilden Kaiser, die Ötztaler Alpen, den Dachstein oder in die Hohen Tauern.

Die Besteigungen der drei höchsten Berge Österreichs, Großglockner, Wildspitze und Weißkogel sind sicher eindrucksvolle Erlebnisse und natürlich im Vortrag zu erleben. Ebenso Touren zu Großen Wiesbachhorn oder zum Ankogel, wo der Alpinismus seinen Anfang nahm, wurde er doch bereits 1762 bestiegen.



Aber auch eher unbekannte Berge und Almen zum Beispiel im Toten Gebirge, im Nationalpark Gesäuse, im Mieminger Gebirge oder in den Radstätter Tauern werden zu sehen sein. Was es dabei mit der Franz-Fischer-Hütte auf sich hat und warum diese und die Hütte auf dem Ruppberg bei Zella-Mehlis etwas gemeinsam haben, ist eine besondere Geschichte.

Der Zuschauer erhält Eindrücke von einsamen und weniger einsamen Bergregionen, von Wanderungen über Almen, von Klettersteigen in steilen Felswänden und von Touren in Eis und Schnee oberhalb von 3000 Metern. Und er wird verstehen, dass Österreich zu Recht als Land der Berge bezeichnet wird.

Eintritt: 5,00 EUR pro Person

#### Hinweis:

Wir empfehlen Ihnen eine telefonische Kartenreservierung unter 03682/482840 (Abholung an der Abendkasse bis 19:15 Uhr) oder sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten im Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Zella-Mehlis, L.-Anschütz-Str. 28

**Öffnungszeiten:** Mo - Fr 10 - 12 und 13 - 18 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr



## Walpurgisnacht mit „Tanzwut“

Die Walpurgisnacht wirft dieses Mal besonders lange Schatten voraus: Für die Jubiläums-„WaPu“ hatten die Organisatoren von Da Capo schon jetzt zu einem Pressegespräch eingeladen, um das tolle Aufgebot an Bands bekannt zu geben.



Jürgen Helbig, Frank Holland, Jürgen Richter und Knut Halir von Da Capo mit dem druckfrischen Plakat für die Walpurgisnacht.

Haupt-Act auf der großen Bühne im Kaisergarten wird die Band „Tanzwut“. „Wir sind sehr stolz darauf, dass es uns gelungen ist, diese Band für unsere Walpurgisnacht binden zu können“, sagt Jürgen Richter, bei Da Capo verantwortlich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Das ist gelungen, weil Frontsänger „Teufel“ bereits mit seiner anderen Band Corvus Corax im Jahr 2001 bei der Zella-Mehliser Walpurgisnacht zu Gast war und sich an die tolle Stimmung erinnert.

Auch die anderen Bands können sich sehen lassen: Als Vorband von „Tanzwut“ wird mit „Vogelfrey“ eine andere Mittelalterband auftreten, die die Gäste schon von 2013 kennen. Natürlich wird es auch wieder die kleinere Bühne im Bürgerhaus geben. Dort wird Folkmusik gespielt und zwar von Metil Stone, einer Celtic-Folk-Band aus Thüringen und danach von der „Rudi Tuesday Band“. Das ist ein musikalisches Projekt des Zella-Mehlisers Nico Schneider gemeinsam mit Rüdiger Mund aus Jena.

Erstmals wird die Walpurgisnacht in ihrem 25. Jahr ein Motto haben. Es lautet nach einer Textzeile von „Tanzwut“: „Ihr wolltet Spaß - den sollt ihr haben!“

### Kinderkarussells und zwei Feuershows dabei

„Wir freuen uns, dass uns unsere Partner auch sonst die Treue halten. So können wir mit dem Kunst- und Kulturverein wieder die schönsten Kostüme der Kinder prämiieren, es wird Märchenlesungen geben und das Kinderkarussell. Bei der Versorgung wird uns der Jugendfeuerwehrförderverein unterstützen und vorm Entzünden des Feuers sind zwei Feuershows geplant“, so Richter.

35 Mitglieder hat der Verein Da Capo und sie alle wollen wieder beweisen, was so ein kleiner Verein zu leisten in der Lage ist. „Natürlich waren wir in diesem Jahr sehr enttäuscht, als das Wetter uns so einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Aber zum Jubiläum erwarten wir trockenes Wetter!“, sagt Jürgen Richter und erklärt, dass die Planungen fast unmittelbar im Anschluss an die vergangene Walpurgisnacht begonnen haben.

Wann der Kartenverkauf beginnt, teilen wir natürlich rechtzeitig mit.



## Bewerbung für den Nikolausmarkt



Auch in diesem Jahr findet wieder der traditionelle Nikolausmarkt am ersten Dezember-Wochenende (4. - 6. Dezember) vor dem Rathaus statt.

Gewerbetreibende sowie Vereine haben die Möglichkeit, sich an dem Marktgeschehen zu beteiligen und dieses aktiv mitzugestalten.

Wie in den vorangegangenen Jahren sollen auf dem Rathausvorplatz neben Versorgungsständen auch einige Stände mit weihnachtlichem Angebot aufgestellt werden.

Da der Platz und die vorhandenen Hütten begrenzt sind, wird gebeten, die Bewerbung bis zum 30. Oktober in der Tourist-Information Zella-Mehlis, Louis-Anschütz-Str. 28 einzureichen.

Aus der Bewerbung soll Folgendes ersichtlich sein:

- Anschrift und Ansprechpartner
- Sortiment des Standbetreibers

## An alle Vereine der Stadt Zella-Mehlis

Die Tourist-Information der Stadt Zella-Mehlis beabsichtigt, auch für das Jahr 2016 wieder einen aktuellen Veranstaltungsplan zu erstellen. Dieser soll alle wichtigen Veranstaltungen unserer Stadt beinhalten.

Für alle Vereine unserer Stadt besteht die Möglichkeit, ihre wichtigen Veranstaltungen darin kostenfrei zu veröffentlichen. Ihre Angaben sollten Datum, Uhrzeit, Art der Veranstaltung und Veranstaltungsort beinhalten. Es kann jedoch nicht gewährleistet werden, dass alle gemeldeten Veranstaltungen veröffentlicht werden können.

Wir möchten Sie bitten, Ihre Termine für das Jahr 2016 bis **spätestens 6. November** an die Tourist-Information, Louis-Anschütz-Str. 28 zuzuarbeiten.

i.A. Jacqueline Henke

### Tourist-Information Zella-Mehlis

Tel.: +49(3682) 482840; Fax.: +49(3682)487143

E-Mail: [touristinfo@zella-mehlis.de](mailto:touristinfo@zella-mehlis.de)

Web: [www.tourismus.zella-mehlis.de](http://www.tourismus.zella-mehlis.de)

**Ständig aktuelle Informationen auch unter: [www.facebook.com/zellamehlis.tourismus/](https://www.facebook.com/zellamehlis.tourismus/)**



## Kirchliche Nachrichten

### Evang.-Luth. Kirchengemeinde

**18.10.**

09.30 Uhr Magdalenenkirche: Gottesdienst

**21.10**

14.30 Uhr Gildemeisterhaus: Gemeindenachmittag Mehlis

**24.10.**

17.00 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Festkonzert zum 60-jährigen Jubiläum des Posaunenchores Zella St. Blasii

**25.10.**

14.00 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Festgottesdienst zum 60-jährigen Jubiläum des Posaunenchores

**Katholischen Pfarrgemeinde „Christkönig“****Sonntag, den 18.10.2015**

08.45 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, den 21.10.2015**

14.30 Uhr Seniorennachmittag in Suhl

**Samstag, den 24.10.2015**

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse

**Sonntag, den 25.10.2015**

08.45 Uhr Wortgottesfeier

**Sonntag, den 01.11.2015**

08.45 Uhr Heilige Messe

**Bunter Herbst –  
Unsere Veranstaltungstipps:****22.10.2015**15.00 Uhr Veranstaltungsreihe „Büchertheke“  
„Ga na Äna“ – heitere Mundart von und mit Erika Westhäuser  
Veranstaltungsbeitrag: 1,00 €; Gäste: 2,00 €**23.10.2015**19.30 Uhr „Wein und Bier, das rat ich Dir“  
Ein gar nicht bierernster Abend mit Geschichten, Redensarten und weinseligen Liedern  
Mit Rolf-Bernhard Essig und Franz Tröger („Die Streifenhörnchen“)  
Eintritt: 8,00 €; ermäßigt: 7,00 €  
Kartenvorverkauf, keine Abendkasse, Vorbestellung möglich**24.10.2015**09.30 bis 16.00 Uhr „Kreatives in der Bibi“  
– Filzen mit Ulrike Marr“  
Taschen, Schals und mehr  
Nur mit verbindlicher Voranmeldung bis 23.10.15  
Kursgebühr: 20,00 € + Materialkosten**26.10.2015**16.30 Uhr Veranstaltungsreihe „Bu...u...Mu“  
Buch und Musik für kleine Menschen bis 3**28.10.2015**16.00 Uhr Veranstaltungsreihe „Abenteuer Vorlesen“ und  
„Oma und Opa-Tag“ in der Bibliothek  
Das KIECK-Theater Weimar spielt  
„Der kleine Muck“  
Für Kinder ab 5 Jahren  
Veranstaltungsbeitrag: 1,00 für Gäste**Vorankündigung für November:****02.11.2015**19.00 Uhr Landolf Scherzer liest „Der Rote“  
Eintritt: 5,00 €; ermäßigt: 4,00 €  
Kartenvorverkauf, keine Abendkasse, Vorbestellung möglich**(Änderungen vorbehalten!)****Vorverkaufsstellen:**Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis, Bücherstube Seifert,  
Tourist-Information Zella-Mehlis, Stempel-Service Nolte  
Ermäßigte Karten nur für Bibliotheksbenutzer und nur in der Bibliothek unter Vorlage der gültigen Benutzerkarte erhältlichTelefonische Vorbestellungen unter:

03682/852555

oder

E-Mail: [ausleihe@zella-mehlis.de](mailto:ausleihe@zella-mehlis.de)**Kindertagesstätten****Mehr Platz für kleine Zella-Mehliser**

Der neue Anbau am Kindergarten in der Sommerau ist am Samstag feierlich eingeweiht worden. Natürlich waren alle Kinder der Einrichtung dabei und haben die Gäste mit einem Programm erfreut.

Ingeborg Bauer, die Leiterin der Einrichtung, freute sich über das große Interesse. Michael Hack, Geschäftsführer der AWO AJS gGmbH, bedankte sich bei ihr und ihrem Team für die Geduld und die zusätzliche Arbeit, die für die Zeit des Anbaus erforderlich war.

Auf Seiten der Kinder waren die Bauarbeiten natürlich eine willkommene Abwechslung. Sie schauten gern den großen Baufahrzeu gen zu und beobachteten, wie die neuen Räume wuchsen. Entstanden sind zwei Gruppenräume für insgesamt 32 Kinder ab drei Jahren. Sie teilen sich einen Schlafraum im Obergeschoss, den Waschraum und die Garderobe. Insgesamt können nun 124 Kinder in der Einrichtung betreut werden. Nach dem festlichen Teil, der bei trockenem Wetter im Freien stattfinden konnte, waren die Gäste eingeladen, sich die Räume selbst anzuschauen. Für Kinder und Eltern schloss sich ein ganzes Kindergartenfest mit leckerem Kuchen, Bratwürsten, Hüpfburg und jeder Menge Spaß und Spiel an.





## Kürbisse und Feuershow – Herbstfest bei den Ruppbergspatzen

Am Freitag, dem 23. Oktober, feiern die Ruppbergspatzen in ihrer Kindertagesstätte Herbstfest.

Gerne begrüßen sie alle Gäste ab 17.30 Uhr auf dem Spielplatz. Dieser wird herbstlich geschmückt sein. Dazu bitten die kleinen Ruppbergspatzen ihre Familien um Hilfe. Wie schon im vergangenen Jahr hoffen sie auf viele mitgebrachte geschnitzte Kürbisgesichter. Die besten Kürbisgesichter werden prämiert.

Bevor um 18.30 Uhr eine tolle Feuershow große und kleine Gäste verzaubert, können sich alle mit Bratwurst, Brezeln und leckeren Getränken stärken. Nach Hause gehen dann alle Kinder mit ihren Laternen.

**Das Team der Ruppbergspatzen**



 **Sportnachrichten**

## Ranglisten-Wettkampf erfolgreich abgeschlossen



*Teilnehmer der Siegerehrung*

Der 13. kreisoffene Ranglistenwettkampf 2015 im Kleinkaliberschießen fand mit der Siegerehrung am 04. Oktober 2105 seinen würdigen Abschluss.

In der Zeit vom 9. Mai bis 27. September starteten 58 Schützen aus 13 Vereinen der Region an fünf Wettkampftagen im Zella-Mehlis Thüningenschießstand.

Der gastgebende Verein bot die KK-Disziplinen Gewehr-Auflage, Zielfernrohrgewehr-Auflage, Gewehr Igd, Sportpistole und 50m-Pistole an.

Beste Einzelergebnisse erreichten in der Disziplin 60 Schuss Igd, Stefan Schinkel (Benshausen) 588 Ringe, Disziplin Zielfernrohrgewehr-Auflage Birgitt Richter (Suhl) 291 Ringe, Disziplin Gewehr-Auflage Birgitt Richter (Suhl) 288 Ringe, Disziplin Sportpistole Siegfried Janetzky (Ebertshausen) 272 Ringe, Disziplin 50m-Pistole Peter Bohland (Zella-Mehlis) 496 Ringe.

Alle Ergebnisse und weitere Wettkämpfe auf der Homepage unseres Vereins unter [www.schuetzenverein-zella-mehlis.de](http://www.schuetzenverein-zella-mehlis.de)

**Treumann**

**1. Schützenmeister**

 **Vereine und Verbände**

## Nachlese: „15. Weideabtriebsfest“ des Gewerbevereins Zella-Mehlis e. V. zum letzten Mal am „Stachelsrain“

Leider zum letzten Mal feierten der Gewerbeverein und die Firma Naturfleisch Fleischmann aus Bernbach mit vielen Besuchern das traditionelle Fest des „Weideabtriebs“ auf der Wiese zwischen Schwimmbad Einsiedel und Stachelsrain.

Bei trockenem und sonnigem, wenn auch etwas kühlem Spätsommerwetter kamen auch 2015 noch einmal viele Zella-Mehlisler und ihre Gäste bereits ab 10 Uhr zur Festwiese hinter dem Schwimmbad. Auch dort weidete eine kleine Kuhherde von Mario Fleischmann, mit dessen Firma „Naturfleisch Fleischmann“ der Verein das Fest in den vergangenen Jahren und so auch dieses Jahr organisiert. Schließlich sind das Ende des Weidebetriebs in Zella-Mehlis und der bevorstehende Trieb der Rinder nach Bernbach in die Ställe der eigentliche Anlass zum Feiern, obwohl dieser erst mit Einsetzen des Frostes wirklich vollzogen wird.

Wiederum zeichnete der Gewerbeverein für die Gesamtorganisation und Getränkeversorgung verantwortlich, Kaffee/Kuchen kamen von der Bäckerei Scheidig, die Fleischerei Schneider bot zusätzlich Kesselgulasch an.

Die Frauen und Männer um Mario Fleischmann kümmerten sich um Gebratenes und das Schmücken der Kühe. Eine Zusammenarbeit, die nun schon 15 Jahre gut funktioniert und für die sich der Gewerbeverein an dieser Stelle nochmals herzlich bedankt. Bereits um kurz nach 10 Uhr waren viele Sitzplätze besetzt, gegen Mittag auch die restlichen Bänke. Auf Zelte konnte verzichtet werden, es war kein Regen in Sicht und auch Sonnenbrand drohte nicht.

Auch für die kleinen Gäste war einiges los. Bei Kinderschminken und Basteln gab es viel Spaß. Streichelzoo und Alpakas zum Anfassen waren nicht nur für die Kleinen ein Erlebnis.

Beim „Gummistiefel-Ziel-Weit Wurf“ war Kraft und Geschicklichkeit gefragt. Schließlich ging es darum, den Stiefel so nah wie möglich an einem Ziel zu platzieren.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten noch einmal die „Ansbachtaler“, die eine supertolle Stimmung auf die Festwiese brachten.





Gegen Mittag wurden wie jedes Jahr die Kühe mit Blumen geschmückt. Nach dem Schmücken unter Beobachtung vieler Zuschauer verflüchtigten sich die Rindviecher jedoch schnell wieder in den hintersten Winkel der Weide.

Auch das traditionelle Kuh Bingo fand zum letzten Mal statt und hatte ein noch nicht da gewesenes Ergebnis: Das erste Mal in 15 Jahren hatte die Kuh Verstopfung und legte auch nach über einer Stunde keinen Fladen in eines der 16 Felder. So musste das Los über das Glücksfeld entscheiden und dieses trug die Nummer 13. Sieben der einhundertfünf Teilnehmer hatten diese Zahl richtig und teilten sich die Gewinnsumme.

Gegen 17.30 Uhr ging die Veranstaltung zu Ende und die letzten Gäste nach Haus.

Wie bereits angekündigt endete die Veranstaltungsreihe der „Weideabtriebsfeste“ des Gewerbevereins Zella-Mehlis e.V. in Zusammenarbeit mit der Firma „Naturfleisch Fleischmann“ aus Bermbach mit diesem Fest. Innerbetriebliche Gründe bei der Firma Fleischmann haben dazu geführt, dass uns Mario Fleischmann bei der Veranstaltung nicht mehr zur Verfügung steht und dem Fest damit die Grundlage entzogen ist.

**Der Vereinsvorstand möchte jedoch die Tradition eines Herbstfestes beibehalten um den Zella-Mehlisern und ihren Gästen auch weiterhin die Möglichkeit zu geben, ein paar schöne, abwechslungsreiche Stunden in der Natur an einem Spätsommer-Sonntag zu verbringen. Es gibt bereits erste Ideen über ein neues Fest an neuem Ort und unter neuem Namen.**

**Wer gute Ideen und Vorschläge hat, kann sich gern beim Vereinsvorstand melden. Schließlich haben uns in jedem Jahr viele Gäste ermuntert, ein solches Fest auf alle Fälle bei zu behalten.**

Unser besonderer Dank gilt natürlich gerade in diesem letzten Jahr allen aktiven Vereinsmitgliedern, die mit ihren Familien die Durchführung des Festes erst ermöglichten und in den letzten 15 Jahren am letzten Septembersonntag von 7 Uhr morgens bis 19 Uhr ehrenamtlich arbeiteten. Das dabei die eigene Technik mit eingesetzt wurde, ist ebenfalls keine Selbstverständlichkeit.

**Vielen Dank an alle Mitwirkenden des Gewerbevereins und nochmals an die Firma „Naturfleisch Fleischmann“ aus Bermbach für die 15 schönen Jahre!**

**Für den Vorstand  
Michael Schlütter**



## Impressum

### Stadtanzeiger

#### Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

**Herausgeber:** Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis  
**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:**  
Stadtverwaltung Zella-Mehlis

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galand – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** 14-täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsbereich: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.